

Henning Schmidgen

MASCHINISCHE NORMATIVITÄT

Über Leben und Technik
im digitalen Kapitalismus
nach Félix Guattari

[transcript] Edition Moderne Postmoderne

Henning Schmidgen
Maschinische Normativität

Edition Moderne Postmoderne

Editorial

Die **Edition Moderne Postmoderne** präsentiert die moderne Philosophie in zweierlei Hinsicht: zum einen als philosophiehistorische Epoche, die mit dem Ende des Hegel'schen Systems einsetzt und als Teil des Hegel'schen Erbes den ersten philosophischen Begriff der Moderne mit sich führt; zum anderen als Form des Philosophierens, in dem die Modernität der Zeit selbst immer stärker in den Vordergrund der philosophischen Reflexion in ihren verschiedenen Varianten rückt – bis hin zu ihrer »postmodernen« Überbietung.

Henning Schmidgen ist Professor für Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte an der Bauhaus-Universität Weimar.

Henning Schmidgen

Maschinische Normativität

Über Leben und Technik im digitalen Kapitalismus nach Félix Guattari

[transcript]

Die Arbeit an diesem Buch wurde durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des Projekts »Organe und Medien. Konfigurationen der Gesellschaft im Posthumanismus« gefördert.

Die Veröffentlichung wurde durch das Programm »Open-Access-Publikationskosten« der DFG und den Publikationsfonds der Bauhaus-Universität Weimar gefördert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Henning Schmidgen

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839477991>

Print-ISBN: 978-3-8376-8212-0 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7799-1

Buchreihen-ISSN: 2702-900X | Buchreihen-eISSN: 2702-9018

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Einleitung	7
1. Kino, Kafka, Computer	17
Eine Semiotik des Unbewussten	23
Mit Kafka im Kino	29
2. Maschinismus und Normativität	37
Magnetophon, Film, Typewriter	43
Technik, Normativität und der Widerstand des Lebens	49
3. Existenzielles Experimentieren	55
Guattari im Kontext	59
Maschinen-Kunst	64
Kunst-Maschinen	69
Experiment und Existenz	73
Anorganische Subjekte	77
4. Maschinen mindern	83
Kino der Minderheiten	87
Laloux und Guattari	93
Kino als Umwelt	98
5. Eine Frage des Stils	101
Surrealistische Kontexte	104
Notwendige Wiederholung	105
Der Fall R. A.	109
Pointillismus in der Theorie	111

6. Die synästhetische Gruppe	119
Die Institution als Organ der Vermittlung	121
Transport, Transfer, Transmission	125
Die synästhetischen Semiologien	131
Ein neuer Gemeinsinn	137
7. Architektur-Maschinen	141
Die Stadt als Computer	151
Das Experimentelle und das Pathische	157
Bewohnte Maschinen	164
Territorien und Ströme	171
Schluss	179
Anhang: Lebensformen, Lebensnormen. Zur Begegnung von François Tosquelles und Georges Canguilhem	185
Umrisse einer Begegnung	190
Canguilhem in Saint-Alban	195
Der Körper ohne Organe	200
Nachweise und Dank	205